

z. 3. 667. a.

Privilegien - Verleihung. Zahl 8015-H.

Das k. k. Handelsministerium hat unterm 17. October 1851 folgende ausschließende Privilegien verliehen:

1. Dem Joseph Pohl, Adjunct am k. k. politechnischen Institute in Wien (alte Wieden Nr. 462), und dem Anton Himmelbauer und Comp., Fabrikhaber (Stoßerau in Niederösterreich), auf die Erfindung eines neuen Verfahrens, alle thierischen und vegetabilischen Fette in eine feste weiße Masse umzuändern, und dieselbe zur Kerzenfabrikation und andern industriellen Zwecken zu verwenden; auf Fünfzehn Jahre. — Die Geheimhaltung wurde angefordert. In öffentlichen Sanitätsrücksichten steht der Ausübung dieses Privilegiums kein Bedenken entgegen. (Z. 7736-H.)

2. Dem Joseph Kauba, Schlossergesellen in Wien (Schottenfeld Nr. 471), auf die Verbesserung aller Gattungen Schlösser, welche darin bestehe, daß alle Bestandtheile derselben, mit alleiniger Ausnahme der Federn, mittelst einer Presse erzeugt werden, dann daß bei den toffischen Schlössern ein zweimaliges Aufsperrn erforderlich sey, und dadurch acht Zubaltungen wechselseitig ausgehoben und zwei ober einander stehende Riegel verschoben werden; auf Ein Jahr. — Die Geheimhaltung wurde angefordert. (Z. 7787-H.)

3. Dem Karl Paduch, Techniker in London, durch Dr. Franz Guthertz, Hof- und Gerichtsadvocaten in Wien (Stadt Nr. 846), auf die Erfindung in der Construction der Dampferzeuger und Kessel aus einer Anzahl von mit einander verbundenen und in einander gehenden Röhren, wodurch der größtmögliche Druck durch vollkommene Sicherheit und größerer Ersparniß an Brennstoff und Arbeit erzielt werde; auf Ein Jahr. — Die Geheimhaltung wurde angefordert. In öffentlichen Sicherheitsrücksichten steht der Ausübung dieses Privilegiums bei Anbringung der vorschristmäßigen Sicherheitsventile kein Bedenken entgegen. (Z. 7788-H.)

4. Dem J. S. Daum, Hausbesitzer in Wien (Stadt Nr. 575), auf die Erfindung einer neuen Construction von Bettstätten, wodurch die dazu nöthige Einrichtung um vieles vermindert, daher weniger kostspielig werde, dennoch aber bei geschmackvollere Form des ganzen Bettes, bessere Dienste leiste, als die bisherige, in denen sich ferner, vermöge einer eigenthümlichen Vorrichtung, niemals lästiges Ungeziefer aufhalte, und die endlich sowohl zum Transporte leichter gepackt als auch leichter transportirt, und wenn es der Raum erfordert, leicht um den sechsten Theil abgekürzt werden können, ohne für den spätern Gebrauch an der ganzen Länge etwas zu verlieren; auf Ein Jahr. — Die Geheimhaltung wurde angefordert. (Z. 7917-H.)

5. Dem Adolf Gras, Inhaber einer Weißbleiche in Prag (am Smichow Nr. 231-2), auf die Erfindung einer Vorrichtung zum Vordrucke bei der Kotton- und Tücheldruckfabrikation, welche vor jeder anderen Handdruckmethode in der Schnelligkeit, Wohlfeilheit und Einfachheit der Erzeugung einen entschiedenen Vorzug besitze; auf Drei Jahre. — Die Geheimhaltung wurde angefordert. (Z. 7919-H.)

6. Dem Franz Machts, Landesbes. Gold- und Silber-Platirwaren-Fabrikant in Wien (Mahlensdorf Nr. 102), auf die Erfindung eines eigenthümlich construirten Gerippes, welches bei allen Streichinstrumenten, bei der Guitarre, Harfe, Mandoline und Zither im Innern der Instrumente angebracht werde, wodurch der Ton bedeutend stärker, voller und runder werde; auf Zwei Jahre. — Die Geheimhaltung wurde angefordert. (Z. 7987-H.)

7. Dem Joseph Bleiweiß, bürgerlicher Tapezierer in Wien (Stadt Nr. 1100), auf die Verbesserung bei der von Dupasquier in Lyon erfundenen Spiral-Stahlfedern, wodurch dieselben an Elastizität gewinnen, in der Anschaffung billiger zu stehen kommen, und hinsichtlich der Dauerhaftigkeit den früher gebräuchlichen vorzuziehen seyen; auf Ein Jahr. — Die offene Privilegiumsbeschreibung befindet sich bei der k. k. n. ö. Statthalterei zu Jedermanns Einsicht in Aufbewahrung. (Z. 8013-H.)

8. Dem Max Kollisch, Baumwoll-, Schafwoll- und Halbseidenwaren-Fabrikanten in Sechshaus und Inhaber eines Leinendruck-Kammerhandels in Wien (Stadt Nr. 458), auf die Erfindung und Verbesserung einer neuen Methode in der Erzeugung aller Sorten und Qualitäten von Baumwoll-, Schafwoll-, Leinen-, Halbseiden- und Seidenwaren, bei deren Anwendung sowohl während der Verfertigung selbst, als auch nach dem Waschen, Färben und Drucken derselben die Erzeugung sicherer, schneller und öconomischer von Statten gehe, und auch die schwächsten Stoffe compacter und dauerhafter werden, und ein bedeutend schöneres Aussehen bekommen; auf Fünf Jahre. — Die Geheimhaltung wurde angefordert. (Z. 8014-H.)

9. Dem Anton Schwalla, k. k. priv. Seidenwaren-Fabrikanten in Wien (Schottenfeld Nr. 437 und 438) auf die Verbesserung seiner bereits privilegirten Seidendrehmaschine, wodurch alle für die Seidenwarenfabrikation, sowie auch jene für Stickereien u. dgl. erforderlichen Seidengattungen auf selbst messenden und sich selbst controllirenden Maschinen schöner und billiger erzeugt werden; auf Fünf Jahre. — Die Geheimhaltung wurde angefordert. (Z. 8015-H.)

Z. 1459. (1) Nr. 2933.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlasië, als Realinstanz, wird hiemit bekannt gegeben: Es sey in der Rechtsache des Mathias Perjatel von Prolesje, wider Agnes Marolt von Podpolane und Martin Moskerc von Saduor, und deren allfällige Rechtsnachfolger, alle unbekanntes Aufenthaltes, wegen Verjähr- und Erlöschenerklärung der, auf der im vormaligen Grundbuche der Grafschaft Auersperg sub Urb. Nr. 812 et Rectf. Nr. 698 vorkommenden, mit 6 fl. beansagten Ein-Sechstel-Russicalhube haftenden Sapposten, nämlich:

- a) der am 4. Juli 1793 intabulirten, zwischen Simon Perjatel und Agnes Marolt geschlossenen Heirathsabrede vom 20. April 1793, zu Gunsten der Letztern eingetragen, ob des Zubringens pr. 20 Kronen, und der Widerlage von 20 Kronen oder 79 fl. 20 kr und dem übrigen Inhalte;
- b) des, am 11. August 1809 intabulirten, vom Ferni Perjatel dem Martin Moskerc von Saduor ausgestellten Schuldbriefes ddo. 8. Mai 1809, zu Gunsten des Letztern eingetragen pr. 300 fl., die Verhandlungstagsatzung auf den 22. Jänner k. J. früh um 9 Uhr hiergerichts anberaumt, und den Beklagten Mathias Petrië von Skerlovica als Curator ad actum bestellt worden.

Hievon werden die Beklagten mit dem Besatze verständigt, daß dieselben zur Verhandlung entweder selbst zu erscheinen oder einen anderen Sachwalter zu bestellen, oder dem bestellten Curator ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben und überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten haben, widrigens sich dieselben die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen nur selbst zuzuschreiben haben werden.

K. k. Bez.-Gericht Großlasië am 24. Aug. 1851.

Der k. k. Bezirksrichter:
P a n i a n.

Z. 1455. (1) Ad Nr. 4333.

E d i c t.

Vom gefertigten k. k. Bezirkscollegialgerichte wird hiemit kund gemacht:

Nachdem Andreas Ferjanë, S. Nr. 18 von Erz, wider den unbekannt wo befindlichen Michael Ferjanë und seine ebenfalls unbekanntes Rechtsnachfolger, unterm 3. September l. J., Z. 4333, die Klage um Löschung der auf seiner sub Rust.

Dom. I, Nr. 511, Urb. Fol. 283/284, im Grundbuche der ehemaligen Herrschaft Wippach vorkommenden $\frac{1}{16}$ Hube, dann auf seinen im gedachten Grundbuche sub Dom. I, Nr. 437 vorkommenden Vergleichsgründen intabulirten Sappost pr. 467 fl. 22 $\frac{3}{8}$ fr. c. s. c. angebracht habe, so habe man den unterzeichneten Beklagten in der Person des Jacob Ušë von hier einen Curator ad actum bestellt, mit welchem diese Rechtsache gerichtsbildungsmäßig bei der am 27. Februar 1852 angeordneten Tagsatzung verhandelt werden wird. Dessen hiemit die Beklagten der Erscheinung zur Tagsatzung, oder aber zur Uebergebung ihrer Behelfe an den Curator, oder der Namhaftmachung eines anderen Curators wegen verständigt werden.

Vom k. k. Bezirkscollegialgerichte Wippach am 29. September 1851.

Z. 1458. (1) Nr. 3732.

E d i c t.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Großlasië wird hiemit bekannt gemacht:

Es sey in der Executionsache des Mathias Pucel von Hleëe, gegen Helena Wambië von Germ, wegen aus dem Urtheile ddo. 28. Februar 1849, Z. 542, schuldigen 36 fl. 38 kr. c. s. c., die executive Zeitbietung der auf der, dem Johann Wambië gehörigen, in Germ sub H. Nr. 1 liegenden, im vormaligen Grundbuche der Grafschaft Auersperg sub U. b. Nr. 73, Rectf. Nr. 35 vorkommenden Halbhube, zu Gunsten der Helena Krampel, nun vererblichten Wambië, mit dem w. ä. Vergleiche ddo. 11. April 1843, Z. 1135, intab. 13. Juni 1843 intabulirten Forderung pr. 400 fl. c. s. c. bewilliget worden, und es sind zu deren Vornahme drei Zeitbietungstagsatzungen, als: auf den 9. Jänner, den 6. Februar und den 5. März l. J., jedesmal früh 9 Uhr vor diesem Gerichte mit dem Besatze angeordnet, daß diese Forderung bei der dritten Zeitbietung auch unter dem Nennwerthe hintangegeben werden wird.

Der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können täglich hieramts eingesehen werden. Großlasië am 6. October 1851.

Der k. k. Bez. Richter:
P a n i a n.

Z. 1456. (1) Nr. 3733.

E d i c t.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Großlasië, als Realinstanz, wird hiemit bekannt gegeben: Es sey in der Executionsache des Franz Skul von Adamov, wider Anton Udovë von Grabië, pcto. aus dem Urtheile vom 24. December v. J., exec. intab. 26. April l. J., Z. 4753, schuldiger 81 fl. c. s. c., mittelst Bescheides vom 7. October l. J., Z. 3733, in die executive Zeitbietung der, dem Executen gehörigen, zu Grabië sub Conf. Nr. 4 liegenden, im Grundbuche der vormaligen Grafschaft Auersperg sub U. b. Nr. 196 et Rectf. Nr. 73 vorkommenden, zu Folge Schätzungsprotocolls des präsl. 1. September d. J., Z. 3128, gerichtlich auf 693 fl. 30 kr. bewertheten Viertelhube sammt An- und Zugehör gewilliget, zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den 10. Jänner, den 7. Februar und den 6. März l. J., jedesmal früh um 9 Uhr in loco rei sitæ mit dem Anhange anberaumt worden sind, daß die Realität nur bei der dritten Zeitbietungstagsatzung unter dem Schätzungswerte hintangegeben wird.

Hiezu werden die Kaufstüßigen mit dem Besatze eingeladen, daß das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden können.

K. k. Bezirksgericht Großlasië am 7. October 1851.

Der k. k. Bez. Richter:
P a n i a n.

Z. 1443. (3) Nr. 2257.

E d i c t.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht:

Es habe das k. k. Landesgericht Laibach, laut h. Erlasses vom 11. November 1851, Z. 4430, den Halbhübler Johann Petrasch von Wurzen Conf. Nr. 64, auf Grund der diesfälligen Untersuchung als instanzig zu erklären, sohin unter Curatel zu setzen befunden, und es habe dieses Gericht demselben Hm. Andreas Anich von Wurzen als Curator bestellt. Kronau am 22. November 1851.

Der k. k. Bezirks-Richter:
R e g r o.

3. 1454. (2)

Joh. Giontini in Laibach empfiehlt sein Lager von:

Nicolai-, Weihnachts- und Neujahrs-Geschenke,

für Alt und Jung, in vorzüglichster Auswahl, als:

A-B-C- und Bilderbücher zu 10, 12, 16, 30, 40 kr., bis 12 fl.

Brettspiele, als: Schach-, Dame-, Mühle-, Belagerungs- u. Capuzinerspiel v. 40 kr. bis 3 fl.

Cartomogen: Chatouillen, Uhrenträger, Schmuckträger, Handschuhkasten, Arbeitskästchen, zu den verschiedensten Preisen.

Chromatrop, bewegliches Farbenspiel, 4 fl.

Cölnwasser, echtes, 1ter, 2ter und 3ter Sorte, das Fläschchen zu 20, 30, 50 kr. und 1 fl. —

Erdgloben, mit und ohne Gestell, zu 2 fl., 3 fl. 30 kr., 4 fl. 20 kr., 5 fl. und 8 fl.

Farben in Kästchen, ordinäre, von 10 kr. bis 1 fl., feine von 1 fl. bis 10 fl.

Gebetbücher in deutscher, französischer, italienischer und slavischer Sprache, in ordinären und eleganten Einbänden, in Sammet, von 4 bis 12 fl.

Gesellschaftsspiele für die Jugend und Erwachsene, Tombola, Domino, Drakel-, Reisespiel, Roulette u. s. w.

Glasharmonika's zu 1 fl. 20 kr.

Heiligenbilder in allen Formaten, mit und ohne Rahmen, zum Einlegen in Gebetbücher; besonders schöne französische, lackirte, in Golddruck und mit Spitzen.

Jugendchriften, mit und ohne Bilder, ordinäre und elegante, zu verschiedenen Preisen.

Kalender für das Jahr 1852, in- und ausländische, in Taschenformat mit Spiegel und feinen Stahlstichen, von 24 kr. bis 3 fl.;

ferner Volkskalender, Wandkalender in Rahmen, zum Aufhängen und Stellen.

Ledergalanteriewaren, Cigarrentaschen, **Portemonais**, Dintenzuge, Cigarrenabschneider, Briefaschen, Schreibportefeuilles, u. s. w.

Lichtbilder (Lithophanien, aus Wachs componirt), sowohl an die Fenster zu hängen, als auch in der Form von Lichtschirmen und Ampeln für Schlafzimmer, darstellend: Genrebilder, relig. Gegenstände, Landschaften u. Porträts, von 30 kr. bis 24 fl.

Melodicon (Drehharmonica), 4 Stücke spielend, nämlich 1 Walzer, 2 Ländler, 1 Polka. Preis 12 fl.

Musikalien für alle Instrumente, Gesang u. s. w. **Papeterien**, enth.: Luxus-Briefpapiere, Couverts, Siegellack, Oblaten, im Preis von 40 kr. bis 4 fl.

Spiele für Kinder: Theater, Bockkasten, Schattenspiele. **Camera obscura.** Chineserspiele, Kaleidoskope, Zerlegbilder, Bau- und Figuren zum Aufstellen, als: Militär-, Theater- und Krippenfiguren, in Schachteln, von 30 kr. bis 3 fl.

Stammbücher, in Einbänden von Papier u. Sammet, von 50 kr. bis 5 fl.

Taschenbücher von 2 fl. bis 3 fl. 12 kr.

Toilettes garnies. Elegante Cartons mit Seifen und Odeurs, von 48 kr. bis 1 fl. 30 kr.

Taschenspieler-Apparate in Kästchen, von 2 fl. 30 kr. bis 5 fl.

Der Raum gestattet mir nicht, sämtliche Artikel, die zu Fest-Geschenken passend erachtet werden dürften, anzuführen; doch glaube ich mit den obenerwähnten Gegenständen hinlänglich angedeutet zu haben, daß ich es mir angelegen seyn ließ, für die Wünsche meiner geehrten Kunden nach besten Kräften Sorge zu tragen, und sehr geneigtem Zuspruch entgegen.

Joh. Giontini.

3. 1473. (1)

Frische Meerfische

sind durch die ganze Adventzeit jeden Freitag in der unterzeichneten Handlung erhältlich, so wie auch frisches Grazer Früchtenbrot (sogenanntes Klebenbrot) und frischer Preßburger Zwieback, nebst übrigen Delicatessen in besserer Ware vorrätig.

Einem zahlreichen Zuspruche empfiehlt sich die Specerei-, Material-, Wein- und Delicatessen-Handlung des

Johann Klebel,
am Plage Nr. 262.

Verzeichniß

der in Folge Aufrufes des Herrn Statthalters **Gustav Grafen v. Chorinsky** vom Magistrate Laibach durch den Vorsteher des Stadtbezirkes St. Peters-Vorstadt von Haus-Nr. 20 bis 88, Herrn Martin Bernig und Herrn Ortspfarrer, für die durch Hagelschlag, Mißernte und Ueberschwemmung in Nothstand versetzten Insassen von Eschernembl, Möttling und Innerkrain, gesammelten milden Beiträge:

Von der Frau Maria Escherne	— fl. 6 kr.
vom Herrn Jacob Badnig	1 — "
" " Johann Miklavz	1 — "
" " Ludwig Fufelstein	1 — "
" " Martin Dolinscheg	— 20 "
" " Anton Unger	1 — "
" " Martin Umeg	— 10 "
" " N. Paz	— 20 "
" " Johann Blas	— 6 "
" " N. Stosnig	— 12 "
" " Blas Wellitsch	— 10 "
" " Barthelma Escherne	— 30 "
" " Johann Porenta	— 20 "
" " Thomas Jager	— 10 "
" " Franz Gerdina	— 18 "
" " Casper Makar	— 16 "
" " Franz Suvadobnig	— 10 "

vom Herrn Martin Jrgitsch	— fl. 20 kr.
" " Jacob Plechan	— 16 "
" " Frau Maria Hausscher	1 — "
vom Herrn Franz Marout	1 — "
" " Joseph Zerantschitsch	— 10 "
" " Frau Franziska Bokau	— 2 "
vom Herrn Ignaz Thoman	— 10 "
" " Franz Jakopitsch	— 10 "
" " Joseph Douisch	— 20 "
" " Georg Dimnik	1 — "
" " Georg Teras	— 9 "
" " Jacob Escherne	— 8 "
" " Jacob Jama	— 6 "
" " Jacob Suppantichitsch	— 10 "
" " Stephan Stropar	1 — "
" " Mathias Kofin	— 12 "
vom Frau Margaretha Michellitsch	— 21 "
" " Ursula Michellitsch	— 10 "
vom Herrn Martin Bernig	1 — "
" " Jacob Juvan	1 — "
vom Frau Gertraud Jeritsch	— 10 "
vom Herrn Lukas Napretsch	— 6 "
" " Johann Plochberger	— 30 "
" " Valentin Schoß	— 6 "

Zusammen . 17 fl. 47 kr.

Laibach am 1. December 1851.

Dr. Burger.

Verzeichniß

der in Folge Aufrufes des Herrn Statthalters **Gustav Grafen v. Chorinsky** vom Magistrate Laibach durch den Vorsteher des Stadtbezirkes Gradiska-Vorstadt, Herrn Ignaz Brenze und Herrn Ortspfarrer, für die durch Hagelschlag, Mißernte und Ueberschwemmung verunglückten Insassen im Eschernembl, Möttling und Lafertthaler-Boden gesammelten milden Beiträge:

Vom Herrn Joseph Erschen	20 fl. — kr.
v. Herrn. Georg Karg	5 — "
" " Carl Wannisch	5 — "
" " Anton Bresquar	1 — "
" " Johann Pezhar	1 — "
" " Joseph Blanka	1 — 20 "
v. Frau Maria Schidan	1 — "
" " Zenker	1 — "
v. Herrn. Johann Machreusche	2 — "
" " Dr. Anton Rack	5 — "
" " Mathias Seeman	3 — "
" " Wilhelm Rost	8 — "
" " Jacob Speltarich	2 — "
v. Frau Maria Rhamernik	— 16 "
ein Ungenannter	— 6 "
v. Herrn. Joseph Rakous	— 30 "
" " Alois Pardubsky	1 — "
" " Johann Ambrosch	— 38 "
" " Andreas Sakraischeg	5 — "
" " Ignaz Lokar	2 — "
" " Raumann Seunig, Hauptm. = Auditor	5 — "
" " Vincenz Seunig	20 — "
" " Dr. Anton Zwayer	2 — "
" " Anton Panze	2 — "
" " Heinrich Adam Hohn	3 — "
" " Joseph Marenka	— 50 "
" " Anton Smrekar, Kiemeister	1 — "
" " Jacob Klobzhibz	— 20 "
" " Dr. Joh. Zwayer, für die durch Ueberschwemmung beschädigten	5 — "
Derselbe für die Insassen von Eschernembl und Möttling	5 — "
ein Ungenannter	1 — "
Frau. Lina Erschen	2 — "
" " Josepha Erschen	2 — "
v. Herrn. Johann Baumgartner	10 — "
" " W. Germel	— 30 "
v. der Verzehrungssteuer-Kanzlei	10 — "
v. Frau Maria Boschig	1 — "
" " Maria Boldini	— 20 "
v. Herrn. Joseph Jung	2 — "
" " Ignaz Brenze	3 — "
" " Joseph Petroushich	1 — "
ein Ungenannter	— 16 "
v. Frau Josepha Alborgetti	— 40 "
" " Winterhalter	2 — "
" " Micheng	1 — "
" " Marg. Podboy	2 — "
" " Schinz	— 20 "
v. Herrn. Jacob Supantichitsch	1 — "
" " And. Direktor	1 — "
v. Frau Maria Potozhug	— 16 "
ein Ungenannter	— 6 "
v. Herrn. Johann Roschan	— 12 "
" " Matth. Remz	1 — "
" " Thomas Kautschitsch	— 30 "
" " Joseph Oblak	— 10 "
" " Brettnar	— 30 "
" " Barthelma Novak	— 18 "
" " Casper Kurnig	1 — "
ein Ungenannter	— 6 "
Frau. Apollonia Seunig	15 — "
" " Lemiette Seunig	2 — "
v. Herrn. Lukas Svoekel	2 — "
von mehreren Ungenannten	— 44 "

zu demselben Zwecke wurden durch den Vorsteher des Stadtbezirkes **Linau-Vorstadt:**

v. Herrn. Franz Tertnik und Herrn. Ortspfarrer eingesammelt . 55 " 2 "

und zu demselben Zwecke durch den Vorsteher des Stadtbezirkes **Krakau-Vorstadt:**

v. Herrn. Vinz. Dollenz u. Herrn. Ortspfarrer 58 " — "

Zusammen . 287 fl. — kr.

Magistrat Laibach am 3. December 1851.

3. 1475. (1)

Unterrichts-Anzeige.

Gegen ein billiges Honorar wünscht ein Fräulein Unterricht in der französischen Sprache, in der feinen Weißstickerei und im Weisnähen zu ertheilen. Nähere Auskunft ertheilt aus Gefälligkeit Herr Albert Trinker, Handelsmann am Hauptplatz.